

DIN EN 12697-55

ICS 93.080.20

Einsprüche bis 2018-03-05

Entwurf**Asphalt –****Prüfverfahren –****Teil 55: Organoleptische Ansprache der Verträglichkeit der Ausgangsstoffe für emulsionsgebundenes Mischgut;****Deutsche und Englische Fassung prEN 12697-55:2018**

Bituminous mixtures –

Test methods –

Part 55: Organoleptic assessment of compatibility of constituent materials of a mixture with bitumen emulsion;

German and English version prEN 12697-55:2018

Mélanges bitumineux –

Méthodes d'essai –

Partie 55: Evaluation organoleptique de la compatibilité des constituents d'un mélange à l'émulsion de bitume;

Version allemande et anglaise prEN 12697-55:2018

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2018-01-05 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nabau@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau), 10772 Berlin, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 21 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 12697-55:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 227 „Straßenbaustoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-10-10 AA „Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV“ im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Asphalt — Prüfverfahren — Teil 55: Organoleptische Ansprache der Verträglichkeit der Ausgangsstoffe für emulsionsgebundenes Mischgut

*Mélanges bitumineux — Méthodes d'essai — Partie 55: Evaluation organoleptique de la compatibilité des
constituents d'un mélange à l'émulsion de bitume*

*Bituminous mixtures — Test methods — Part 55: Organoleptic assessment of compatibility of constituent materials
of a mixture with bitumen emulsion*

ICS: 93.080.20

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.9a

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Kurzbeschreibung	5
5 Prüfeinrichtung	5
5.1 Schüsseln	5
5.2 Spatel	5
5.3 Waage	5
5.4 Blatt Papier	5
5.5 Behälter	5
6 Prüfverfahren	5
6.1 Vorbereitung der Bestandteile	5
6.2 Prüfverfahren	6
6.3 Verfahren A: Beurteilung der Umhüllung	6
6.4 Verfahren B: Beurteilung der Konsistenz	7
6.5 Verfahren C: Beurteilung des hydrischen Aspektes	7
7 Angabe der Ergebnisse	7
8 Präzision	8
9 Prüfbericht	8
Literaturhinweise	9

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN 12697-55:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 227 „Straßenbaustoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Eine Liste aller Teile der Normenreihe EN 12697 kann auf der CEN-Internetseite abgerufen werden.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt drei Verfahren zur Bewertung der Verträglichkeit der Bestandteile eines Asphaltmischgutes mit Bitumenemulsion fest. Diese organoleptischen Verfahren können gemeinsam angewendet werden, um die Verträglichkeit der nach einem manuellen Mischverfahren gemischten Bestandteile bei einem gegebenen Emulsions- und Wassergehalt zu bewerten:

- Verfahren A beschreibt ein Prüfverfahren zur visuellen Bestimmung des Umhüllungsgrades;
- Verfahren B beschreibt ein Prüfverfahren zur Bestimmung des hydrischen Aspektes;
- Verfahren C beschreibt ein Prüfverfahren zur Bestimmung der Konsistenz.

Diese Europäische Norm gilt für im Labor hergestellte oder aus der Mischanlage entnommene Mischgüter.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 1097-5, *Prüfverfahren für mechanische und physikalische Eigenschaften von Gesteinskörnungen — Teil 5: Bestimmung des Wassergehaltes durch Ofentrocknung*

EN 1097-6, *Prüfverfahren für mechanische und physikalische Eigenschaften von Gesteinskörnungen — Teil 6: Bestimmung der Rohdichte und der Wasseraufnahme*

EN 1428, *Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel — Bestimmung des Wassergehaltes von Bitumenemulsionen — Azeotropisches Destillationsverfahren*

EN 12594, *Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel — Vorbereitung von Untersuchungsproben*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- IEC Electropedia: unter <http://www.electropedia.org/>
- ISO Online Browsing Platform: unter <http://www.iso.org/obp>

3.1

Umhüllungsgrad

visuelle Beurteilung des prozentualen Anteils an der Gesteinskörnung, der von Emulsion umhüllt ist

3.2

Konsistenz

visuelle und taktile Beurteilung des ansteigenden Kohäsionsgrades durch Vergleich des Widerstandes unterschiedlicher Gemische unter manuellem Druck

3.3

hydrischer Aspekt

visuelle Beurteilung des Mischgutes hinsichtlich des Wassergehalts (trocken bis Suppe)

4 Kurzbeschreibung

Verfahren A: Die Bestandteile werden sämtlich von Hand gemischt. Der Umhüllungsgrad des Mischgutes wird bei unterschiedlichen Wassergehalten, unterschiedlichen Bindemittelrückstandsgehalten und zu verschiedenen Zeitpunkten nach der Herstellung bewertet.

Verfahren B: Die Bestandteile werden sämtlich von Hand gemischt. Die Konsistenz des Mischgutes wird bei unterschiedlichen Wassergehalten, unterschiedlichen Bindemittelrückstandsgehalten und zu verschiedenen Zeitpunkten nach der Herstellung bewertet.

Verfahren C: Die Bestandteile werden sämtlich von Hand gemischt. Der hydrische Aspekt des Mischgutes wird bei unterschiedlichen Wassergehalten, unterschiedlichen Bindemittelrückstandsgehalten und zu verschiedenen Zeitpunkten nach der Herstellung bewertet.

5 Prüfeinrichtung

5.1 Schüsseln

Schüsseln von ausreichendem Fassungsvermögen (z.B. 2 l) aus einem mit der Emulsion nicht reaktionsfähigem Material.

5.2 Spatel

Flache Spatel von ausreichender Steifigkeit.

5.3 Waage

Waage von ausreichender Kapazität, mit der die Bestandteile auf 0,1 % gewogen werden können.

5.4 Blatt Papier

Unbedrucktes Blatt nichtsaugenden Papiers; Aluminiumfolie ist ebenfalls geeignet.

5.5 Behälter

Einmalbehälter von geeigneten Maßen, z. B. 230 mm × 140 mm × 40 mm.

6 Prüfverfahren

6.1 Vorbereitung der Bestandteile

Die Gesteinskörnungen sind mit ihrem natürlichen Wassergehalt zu verwenden.

Der Wassergehalt der Gesteinskörnungen ist nach EN 1097-5 zu bestimmen.

Die Dichte der Gesteinskörnung und, falls erforderlich, die Wasseraufnahme ist bzw. sind nach EN 1097-6 zu bestimmen.

Der Wassergehalt der Emulsion ist nach EN 1428 zu bestimmen.

Die Emulsion ist bei Umgebungstemperatur (18 °C bis 28 °C) zu lagern und muss nach EN 12594 homogenisiert werden.

In Abhängigkeit vom Herstellungsprozess darf die Emulsion vor dem Mischen bei einer Temperatur zwischen 15 °C und 45 °C klimatisiert werden.

Das Zugabewasser muss der in ISO 3696 festgelegten Qualität 1 entsprechen.